

„ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS – GESCHLECHTERBILDER“

Anmeldung unter vaterzeit@verband-binationaler.de, www.vaterzeit.info

Welche Bilder habe ich im Kopf, wenn ich an einen „muslimischen Mann“ denke? Wie agiere ich in Begegnungen und Interaktionen mit Männern, die ich als muslimische lese?

Der Workshop ist konzipiert für an diversitätsbewusstem Lernen Interessierte. In einer Kleingruppe von max. 16 Personen werden Anregungen für den Umgang mit Irritationen in kommunikativen Überschneidungssituationen gemeinsam erarbeitet.

Die alltägliche Praxis in den Arbeitsfeldern der Bildung, Beratung und Betreuung wird aktuell stark von dem großen Unbehagen gegenüber „dem“ Islam und „den“ Muslim*innen überlagert. Wenn es um muslimische Männer geht, sind Skepsis und Besorgnis im alltäglichen Umgang häufig besonders groß. Oft wird angenommen, „muslimische Männer“ würden klare geschlechtsspezifische Rollenbilder vertreten, die sich aus ihrer Zugehörigkeit zum Islam herleiten lassen. Der Patriarch am Wohnzimmertisch? Der junge übergriffige Mann in der Disko? Um diese Bilder, die eigene Positionierung und die Einordnung in die Gesellschaft soll es in unserem Workshop gehen.

INHALTE DES WORKSHOPS:

Der Workshop möchte Räume öffnen für die Hinterfragung der eigenen Position und der eigenen Haltung im gesellschaftlichen System. Themen wie Gender, Privilegien und Rassismus werden aufgegriffen und eine kritische Herangehensweise gewagt. Durch Übungen werden Räume geschaffen sich mit der eigenen Positioniertheit, den Bildern und eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen.

LERNZIELE DES WORKSHOPS:

Stärkung der Analyse- und Reflexionskompetenzen bezogen auf die alltägliche Arbeit im sozialen Bereich mit unterschiedlichen Zielgruppen

Die Weiterbildung ist als Tagesseminar konzipiert. Möglicher Seminarzeitraum ist von 9.00 bis 16.00 Uhr.